


Projektwoche - Themenübersicht

Nr.	Titel / Verantwortliche / Jahrgänge 7/9	Beschreibung	Orte / Kosten
1a	Kunstaussstellung “Gustave-Eiffel meets Thembaletu-High Fr. Gastauer & Hr. Jonguhlanga	<i>Wir bereiten unsere Kunstaussstellung “Gustave-Eiffel meets Thembaletu-High” vor: Ausstellung verschiedener Kunstprojekte südafrikanischer Schüler*innen & Fotogalerie der Südafrikareise April 2024</i>	Konferenzraum 55€ (Kasse/Südafrika)
2a	Traditioneller Tanz aus Burkina Faso zum Thema Natur und Umwelt Kulturmarkthalle: Woka-Kuma Deutschland e.V.	<i>Du magst gerne tanzen, dich mit deinem Körper ausdrücken und hast Lust neue Sachen zu lernen? Komm zum Tanzworkshop in der Projektwoche! Mit einem Tänzer aus Burkina Faso und einem Musiker, der Djembé (Trommel) spielt, probieren wir Tanzschritte und Bewegungen aus und stellen eine Choreo zusammen. Das Thema ist hierbei die Verbindung zur Natur: wir wollen uns angucken, was bei uns in Deutschland im Park für Bäume und Pflanzen wachsen und herausfinden, was das mit Burkina Faso, der Umwelt und unserem eigenen Körper zu tun hat.</i>	KulturMarkthalle, gefördert über Chance Tanz
3a	The winner takes it all?! - Ungleichheit auf der Welt Fr. Chrzastek, Fr. Truss 	<p><i>Die 42 reichsten Menschen der Welt besitzen genauso viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, fast 4 Milliarden Menschen. Wieso ist das so? Was hat der Kolonialismus und Kapitalismus damit zu tun?</i></p> <p>Die 42 reichsten Menschen der Welt besitzen genauso viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, fast 4 Milliarden Menschen. Auch in Deutschland wächst die Ungleichheit – in Städten wie Berlin wird z.B. Wohnraum zunehmend zu einem Luxusgut.</p> <p>Mit dem Zentrum für globales Lernen (EPIZ) beschäftigen wir uns mit zwei Hauptthemen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kolonialismus als Wurzel des europäischen Wohlstands: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist Kolonialismus, welche Auswirkungen hat er bis heute auf die globale Ungleichheit, und wie sollte Europa damit umgehen? 2. Ungleichheit im Kapitalismus: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie entsteht Ungleichheit im globalen Wirtschaftssystem, warum nimmt sie in Deutschland zu, welche Folgen hat sie und welche Gegenmaßnahmen gibt es? <p>Außerdem möchten wir euch in die Ausstellung</p>	EPIZ Berlin/ Museum Treptow/ 40 Euro

Projektwoche - Themenübersicht

		<p>“zurückgeschaut looking back” mitnehmen. Diese setzt sich kritisch mit “Der ersten Deutschen Kolonialausstellung“ von 1896 auseinander und reflektiert die deutsche Kolonialgeschichte und ihre heutigen Auswirkungen.</p>	
4a	<p>Gemeinsam Spielen - Wir entwickeln ein Gesellschaftsspiel</p> <p>Hr. Letz, Fr. Hine, Fr. Ziemann</p>	<p><i>Spielen verbindet: Gemeinsam entwickelt ihr mit uns ein Gesellschaftsspiel zum Thema “One World”. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!</i></p>	<p>u.U. finanzielle Mittel für Material Ort: in der Schule</p>
5a	<p>Littering - Müll vermeiden für eine saubere Umwelt</p> <p>Fr. Neuner</p>	<p><i>Littering - woher kommt der Müll auf unserem Planeten? Was bewirkt er? Was kann man dagegen tun? Anhand von Filmen, Wanderungen und der Besichtigung eines Recycle-Unternehmens erfahrt ihr alles zum Thema Müll und Recycling.</i></p> <p>Filme sehen, Wanderungen in der Umgebung mit Fotoschau, Betriebsbesichtigung eines Recycle-Unternehmens, Spiele werden erstellt zum richtigen Trennen von Müll</p>	<p>teilweise vor Ort, Fahrkarten</p>
6a	<p>Kolonialgeschichte im Afrikanischen Viertel in Berlin Wedding</p> <p>Hr. Fallahi, Hr. Hagen</p>	<p><i>Woher kommen die Straßennamen Ghanastraße oder Kameruner Straße im Wedding? Ihr erfahrt unter anderem in einem Audiowalk die Hintergründe zum Afrikanischen Viertel. Ihr lernt Deutschlands Rolle in der Kolonialgeschichte kennen und erhaltet Einblicke in die afrikanische Küche.</i></p> <p>In einem Audiowalk werden Straßennamen erklärt und hinterfragt, Gedichte und Geschichten vorgetragen und die deutsche Kolonialgeschichte in Afrika dargestellt.</p> <p>Es wird derzeit zum Beispiel ganz konkret über mögliche Gedenkstätten diskutiert, die im Zentrum der deutschen Hauptstadt an unsere historische Rolle im europäischen Kolonialismus erinnern sollen: zum Beispiel an den Völkermord an den Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika (Namibia) zwischen 1904 und 1908.</p> <p>Die Liste könnte weitergeführt werden.</p> <p>Der Stadtspaziergang soll gleichzeitig einen Einblick in die afrikanische Küche bieten. Wir schauen uns im Viertel um, entdecken idyllische Orte und geben euch kulinarische Tipps.</p>	<p>Berlin Wedding (Afrikanisches Viertel), festes Schuhwerk, Handy (für die Audiowalk-App), 10 Euro Taschengeld,</p>
7a	<p>Tresenbau im Schulclub</p> <p>Hr. Dickershof, Hr. Rexeisen</p>	<p><i>Wir verschönern unser Schulhaus: Planen und Bauen eines Tresens an den Fensterbänken des Schulclubs.</i></p>	<p>Holz Possling, Schulclub, Hof Maschinenraum WAT Holz</p>

Projektwoche - Themenübersicht

<p>8a</p>	<p>Der Umgang Deutschlands mit seiner kolonialen Vergangenheit - vergeben und vergessen?</p> <p>Hr. Schmidt, Fr. Langer</p>	<p><i>Sind alle Straßennamen noch zeitgemäß? Eine Tour durch Berlin: Wir lernen den Kolonialismus durch Stadtspaziergänge und Rallys kennen.</i></p> <p>Stadtspaziergang mit historischem Bezug zur Postkolonialismus in der Gegenwartsgeschichte / Berliner Kolonialgeschichte - Stadtrallye mit u.a. Berliner Stadtgeschichte / Führung mit App (Actionbound) zur Berliner Stadtgeschichte, z.B. Afrikanisches Viertel; Analyse der kolonialen Straßennamen Berlins, Problematisierung der dt.Berliner Erinnerungskultur (problematische Straßennamen - Umbenennung ja/nein?), Lösen von Rätseln, Workshop</p>	<p>Berlin - verschiedene Bezirke, kostenlose App, festes Schuhwerk, Taschengeld, eigenes Essen, ggf. Essen vor Ort möglich</p>
<p>9a</p>	<p>Loo-Luxus - There is no toilet B!</p> <p>Fr. Schuh Fr. Steinkemper</p>	<p><i>Die Toilette zur nachhaltigen Wohlfühloase machen: Von der Auswahl der Farben und Dekorationen bis hin zur Umsetzung der Gestaltung - ihr könnt aktiv an jedem Schritt teilnehmen. Nutzt die Gelegenheit die Mädchentoilette (im EG Haus 1) zu verschönern!</i></p> <p>Ihr möchtet den Ort, an dem ihr viel Zeit eures Schulalltags verbringt, kreativ verschönern und zu einer ansprechenden, einladenden und nachhaltigen Wohlfühloase machen?</p> <p>Dann ist das von der SV- Arbeitsgruppe „Loo-Ladies“ entwickelte Projekt „Loo-Luxus“ genau das richtige für euch!</p> <p>Von der Auswahl der Farben und Dekorationen bis hin zur Umsetzung der Gestaltung - ihr könnt aktiv an jedem Schritt teilnehmen.</p> <p>Durch dieses Projekt wird nicht nur das Bewusstsein für Sauberkeit und Respekt gestärkt, sondern auch Teamwork und Kreativität gefördert.</p> <p>Es ist eine großartige Gelegenheit, eure Schulumgebung nachhaltig zu verbessern!</p> <p>→ Ziel: eine Toilette im EG Haus 1 (Mädchentoilette) in dieser Woche komplett neu zu gestalten</p> <p>→ maximale Teilnehmer:innenzahl: 8 (es sei denn, es schließt sich spontan noch ein:e Kolleg:in an, dann könnten wir die Anzahl erhöhen und eventuell eine zweite (Jungs-) Toilette verschönern)</p>	<p>Ort: Schule/ Finanzierung: evtl. Schüler:inne nhaushalt, bzw. Schule</p> <p>(Farbe, Wandtattoos, Deko, evtl.Pinnwänd, Duftbäume)</p>
<p>10a</p>	<p>Sport : vereint Menschen, Kulturen, Nationen</p> <p>Hr. Bacak, Fr. Langguth , Hr. Smajic</p>	<p><i>Sport vereint Menschen: Gemeinsames Sporttreiben ist ein verbindendes Element ungeachtet verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen.</i></p>	<p>Sportplatz, evtl. Turnhalle bei schlechtem Wetter</p>

Projektwoche - Themenübersicht

			<p>Sportkleidung Sportschuhe evtl Sonnencreme</p> <p>Keine Kosten</p>
11a	<p>The TumoFer Plane goes around the world - kulturelle Vielfalt an unserer Schule</p> <p>Fr. Tumoscheit, Fr. Fernandez, Fr. Blankenhagen</p>	<p><i>Wir haben kulturelle Vielfalt an unserer Schule und das möchten wir auch zeigen. Dafür habt ihr verschiedene Möglichkeiten: Erstellt Begrüßungsbanner in verschiedenen Sprachen, ein Travel-Book eurer Länder oder Flaggen der Herkunftsländer, um die kulturelle Vielfalt unserer Schule zu zeigen. Außerdem kochen wir am Freitag gemeinsam verschiedene internationale Gerichte!</i></p> <p>Diverse Aktivitäten stehen zur Auswahl in Englisch oder Deutsch, wie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Create a travel book about your country of origin (Ihr erarbeitet landestypische und sprachliche Aspekte und Besonderheiten eurer Länder und gestaltet sie kreativ in einer kleinen Broschüre.) 2. Wir erarbeiten ein Mosaik mit Flaggen der Herkunftsländer unserer Schülerschaft, das an einem würdigen Platz in der Schule aufgehängt werden soll. 3. Wir schreiben Begrüßungen in verschiedenen Sprachen auf ein Stoffbanner, das an einem würdigen Platz in der Schule aufgehängt werden soll. 4. Poster erstellen zum Thema Personen auf Banknoten verschiedener Länder: Wer sind sie? Warum werden sie auf einem Geldschein gewürdigt? 5. Am Freitag: Kochen gemeinsam ausgewählter internationaler Gerichte. 6. Eigene Ideen zum Thema? 	<p>Schüler: Federtasche, Schere, Kleber, Lineal, Unkostenbeitrag fürs Kochen etwa 2,50 Euro</p> <p>Lehrer: großes, weißes und farbiges Papier, Stoffbahn, Textilfarbe, Tablets</p>
12a	<p>Zeitreisen in Berlin</p> <p>Hr. Schrijver, Hr. Wischnewski, Fr. Jantos</p> <p><i>Wir bieten dieses Projekt bevorzugt den WKs an; wir orientieren Erklärungen und Sprache bewusst am WK-Niveau. Andere Klassen sind gern willkommen.</i></p>	<p><i>Wir reisen in die Vergangenheit, zurück bis zum Urknall, und begegnen auf dem Weg in die Zukunft auch den Schattenseiten deutscher Geschichte. Wir finden ein Berlin, das sich seit Jahrzehnten für Frieden einsetzt, und lernen über unsere Verantwortung für die Umwelt und für unsere Zukunft.</i></p> <p>Orte, die wir besuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Naturkundemuseum * Arktis-Labor (Workshop/Technikmuseum) * Brandenburger Tor und Wilhelmstrasse * Bunkerberg im Volkspark Friedrichshain * Knoblauchhaus, ... 	<p>Kosten: keine Extrakosten</p> <p>Mitbringen: festes Schuhwerk, Tagesverpflegung und viel Neugier</p>

Projektwoche - Themenübersicht

13 a	<p>Demokratie in Deutschland</p> <p>Fr. Mende Hr. Käber</p>	<p><i>Wir wandeln auf den Spuren der Demokratie in Deutschland und erkunden in Berlin und Brandenburg Orte, an denen für die Demokratie gekämpft, gelebt und erlebt wird.</i></p>	<p>Mitzubringen: Schreibzeug, Fahrkarten,</p> <p>Kosten: eventuell Eintritt</p>
14 a	<p>Musik verbindet - Rapworkshop (7-10)</p> <p>Hr. Ferner und Fr. Pilehvar</p>	<p><i>Rapper, Grafiker und Tischlermeister Martin wird mit dem 25 Jährigen Sina aus dem Iran, der wegen seiner Songs aus seinem Heimatland fliehen musste, gemeinsam einen Rap Workshop anbieten. Wir wollen Beats raussuchen, Texte selber schreiben, sie teilen, austauschen, uns gegenseitig beraten und an der Performance arbeiten.</i></p> <p>Vielleicht werden die Ergebnisse am 05. auf dem Mühlenkiezfest präsentiert.</p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>max. 10 Schüler*innen</p>
15 a	<p>Südafrikanische Küche, Kultur Sprache der schwarzen Bevölkerungsgruppe der Xhosa</p> <p>Fr. Hantke</p> <p>Hr. Entile aus George/Südafrika</p> <p>(7-9)</p>	<p><i>Chaka Laka und Co: Südafrikanisch kochen, eine ungewöhnliche "Klicksprache" entdecken und vieles mehr...</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>ORT: Kulturmarkth alle oder Schulküche Gustave-Eiffel-Schule</p> <p>max 10 Schüler*innen</p> <p>Sprache: Englisch</p>
16 a	<p>Rassentrennung und inside Südafrika mit Unam Ivan Gila (8/10)</p> <p>von "Explore our Hood" Thembaletu/George</p>	<p><i>Rassentrennung spielt in Südafrika nach wie vor eine Rolle. Wir zeigen euch Einblicke in das Leben in Thembaletu/George in Südafrika!</i></p> <p>evtl auch gemeinsam mit Südafrikanische Küche, Kultur Sprache der</p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen</p>

Projektwoche - Themenübersicht

	Südafrika	schwarzen Bevölkerungsgruppe der Xhosa	des Global Citizen Festivals max 10 Schüler*innen Sprache: Englisch
17a	<p>Global We Media - Dokumentar-Filme machen</p> <p>mit dem Filmemacher und Medienpädagogin Baneh M. von der Global We Media Akademie und der Barmenda Film Association Kamerun.</p> <p>https://global-we-media.com/crew/</p>	<p><i>Wir drehen gemeinsam einen Dokumentarfilm über die Südafrikareise. Dabei lernt ihr alles über das Drehen und Schneiden von Filmen. Den Film zeigen wir dann beim Mühlenkiezfest!</i></p> <p>Global We Media</p> <p>Das Community-TV aus Berlin bestärkt junge Medienmachende darin, in selbst organisierten Produktionen ihre Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p>Mit Beiträgen in dokumentarischen, fiktionalen und experimentellen Genres gestalten sie ein umfangreiches Programm, das ihre Perspektiven auf Vielfalt und weltweite Beziehungen sichtbar macht.</p> <p>Auf der Basis des Materials unserer Reise zu unserer Partnerschule in Thembaletu und weiterer Filmdokumentation während der Projektwoche machen wir eine Reportage über das Erlebte.</p> <p>Wir lernen grundsätzliches über Filmemachen, dehen in kleinen Teams, schneiden das Material bis zum fertigen Film 1. Teil.</p> <p>Dieser soll im Rahmen des Mühlenkiezfestes gezeigt werden.</p> <p>Am Ende des Schulbesuchs unserer Gäste aus Thembaletu (Südafrika) (11.07.) wird die filmische Dokumentation über Hin- und Rückreise nach der Projektwoche weiter fertiggestellt. Hierzu sollten sich die Schüler bereit erklären.</p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarktH alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>Ort: Global We Media Akademie und der Gustave Eiffel Schule</p> <p>max. 10 Schüler*innen</p> <p>Sprache: Deutsch/Englisch</p>
18a	<p>Holzworkshop Upcycling - nachhaltige Fassadensanierung aus Holzresten und Gebrauchtholz (7-10)</p> <p>mit Nino und Micha</p>	<p><i>Upcycling ist mehr als "Aus alt mach neu". Hier kannst du Gestalten und Spaß mit Handwerkern haben.</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarktH alle e.V.</p> <p>ORT: Holzwerkstatt KulturmarktH alle</p>

Projektwoche - Themenübersicht

	Titel / Verantwortliche / Jahrgänge 8/10	Beschreibung	Orte / Kosten
1b	Anti-Rassismus Hr.Rupp, Fr.Villan, Hr. Höft, Hr. El-Zayat	<p><i>Du möchtest gegen Rassismus aktiv werden? Hier kannst du alles lernen, was du über Rassismus wissen solltest. Der Plan kann angepasst werden.</i></p> <p><i>Tag 1</i> <i>Erwartungen der Teilnehmer, Wünsche und Fragen werden gesammelt.</i> <i>Wir erarbeiten uns die Grundlagen.</i></p> <p><i>Tag 2</i> <i>Eröffnung Kurzvortrag zu dem Buch von Gilda Sahebi - Wie wir uns Rassismus beibringen.</i></p> <p><i>Tag 3</i> <i>Anti-Rassismus - wie geht das? Afro-amerikanische Autoren und die "Critical race theory"</i></p> <p><i>Tag 4</i> <i>Black-Lives-Matter - Anti-Rassistische Bewegungen in America</i></p> <p><i>Tag 5</i> <i>Abschlussdiskussion und Ausblick</i></p>	Schule Jüdischen Museum Berlin Omar Ibn Moschee - Berlin
2b	Eine Welt voller Entspannung Fr. Arndt, Fr. Spengler	<p><i>Immer wieder viel für die Schule zu tun, wenig Freizeit und ständig das Gefühl, angespannt und gestresst zu sein?</i></p> <p><i>Dann kannst du mit uns Methoden kennenlernen, die dir helfen, Stress zu reduzieren und gelassener zu werden.</i></p> <p><i>Du willst besser einschlafen und weniger Sorge vor der nächsten Klassenarbeit haben? Dann bist du bei uns richtig.</i></p> <p><i>Entspannungsübungen, Phantasieereisen, Yoga, Natur ... all das kannst du mit uns in dieser Woche erlernen und erleben.</i></p> <p><i>Lege dir einen persönlichen Entspannungsschatz an! Bist du entspannt, ist die Welt entspannt. Wir freuen uns auf dich!</i></p>	Ort: Schule Decke oder Iso-Matte mitbringen, bequeme Kleidung anziehen
3b	Traditioneller Tanz aus Burkina Faso zum Thema Natur und Umwelt Woka-Kuma Deutschland e.V.	<p><i>Du magst gerne tanzen, dich mit deinem Körper ausdrücken und hast Lust neue Sachen zu lernen? Komm zum Tanzworkshop in der Projektwoche!</i></p> <p><i>Burkina Faso ist ein Land in Westafrika, wo es ganz viele ethnische Gruppen gibt, die alle verschiedene traditionelle und auch moderne Tänze haben. Mit einem Tänzer aus Burkina Faso und einem Musiker</i></p>	gemeinsam mit Kulturmarkth alle, im Rahmen des Global Citizen

Projektwoche - Themenübersicht

		<p><i>der Djembé (Trommel) spielt, probieren wir Tanzschritte und Bewegungen aus und stellen eine Choreo zusammen. Das Thema ist hierbei die Verbindung zur Natur: wir wollen uns angucken, was bei uns in Deutschland im Park für Bäume und Pflanzen wachsen und herausfinden, was das mit Burkina Faso, der Umwelt und unserem eigenen Körper zu tun hat.</i></p>	<p>Festivals gefördert über Chance Tanz</p>
<p>4b</p>	<p>Wedding, Hererostein und Sarotti - Was hat das mit Afrika zu tun?</p> <p>Hr. Kübler, Hr. Schulze</p>	<p><i>Der Versuch Deutschlands, die Welt zu erobern, hatte für afrikanische Menschen grausame Folgen. Sklaverei, Völkermorde, Völkerschauen und Rassismus - viele dieser Dinge sind heute aus dem Stadtbild Berlins zu sehen. Wir zeigen euch die Spuren und setzen uns mit problematischen Straßennamen auseinander. Außerdem erhaltet ihr eine Workshop der Organisation "deschoolnized".</i></p> <p>Der Versuch Deutschlands, die Welt zu erobern, hatte für afrikanische Menschen grausame Folgen. Sklaverei, Völkermorde, Völkerschauen und Rassismus - viele dieser Dinge sind heute aus dem Stadtbild Berlins verschwunden. Wir zeigen euch die Spuren und hinterfragen sie in einer Stadtführung (1.Tag)</p> <p>Viele Straßennamen, aber auch andere rassistische Vorurteile waren früher selbstverständlich und benötigten - und benötigen immer noch - viele Diskussionen. Vor allem aber braucht es Wissen! Dafür kommt das Projekt: „deschoolnized“ für zwei Tage zu uns (2. und 3. Tag. Hinzu kommt ein Museumsbesuch und eine Auswertung. Die Schule investiert dafür Geld. Deswegen freuen wir uns über SchülerInnen, die Interesse an diesem Thema haben.</p> <p>Wir freuen uns auf euch! Herr Schulze und Herr Kübler</p>	<p>Verschiedene Orte in Berlin</p> <p>Fahrkarte</p>
<p>5b</p>	<p>Littering - Müll vermeiden für eine saubere Umwelt</p> <p>Fr. Rimpau, Hr. Zülch</p>	<p><i>Berlin wiederverwertet - Was bewirkt übermäßiger Konsum? Wo landet unser Müll? Was haben andere Länder mit unserem Müll zu tun? Diesen Fragen gehen wir auf den Grund.</i></p>	<p>Recyclinghof Nochmal HdM Kosten: Fahrkosten</p>
<p>6b</p>	<p>Erde 2.0 – Wie wollt ihr leben?</p> <p>Fr. Silberberg, Fr. Herget</p>	<p><i>Die Welt, wie wir sie kennen, wird sich verändern. Es liegt aber an uns zu handeln, zu verändern und zu gestalten. Wir werden uns folgende Fragen stellen: Was versteht ihr unter einem guten Leben? Durch was wird ein gutes Leben bedroht? Und was kann man dagegen unternehmen?</i></p> <p><i>Wir werden Experimente zum Thema Klimawandel durchführen und das Exit-Game Escape Climate Change spielen. Voraussichtlich wollen wir einen konsumkritische Stadtführung machen, bei dem thematisiert werden soll, wie man im Alltag das Klima schützen kann oder wie man nachhaltige Klamotten</i></p>	<p>Schule, Kiezspaziergang (Workshop von BUNDjugend -> noch nicht sicher); FEZ workshop "place4you" Kosten: wahrscheinlich 3€ /</p>

Projektwoche - Themenübersicht

		<i>kaufen kann, ohne viel Geld auszugeben (Workshop von BUNDjugend). Bei dem Workshop place4you im FEZ werdet ihr eine Vision für die Stadt von morgen gestalten. Schlussendlich wollen wir noch als Upcycling-Projekt einen Zaungarten basteln.</i>	Person
7b	Sport : vereint Menschen, Kulturen, Nationen Hr. Bacak, Fr. Langguth, Hr. Smajic	<i>Sport vereint Menschen: Gemeinsames Sporttreiben ist ein verbindendes Element ungeachtet verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen.</i>	Sportplatz, evtl. Turnhalle bei schlechtem Wetter Sportkleidung Sportschuhe evtl Sonnencreme Keine Kosten
8b	Miteinander und gegeneinander spielen Hr. Herzfeld	<i>Spiele machen Freude und stiften Gemeinschaft, aber sie fördern auch systematisches Planen und flexibles Denken, Konkurrenzfähigkeit innerhalb bestimmter Regeln sowie den Umgang mit Erfolgs- und Frustrationserlebnissen. In dieser Woche könnt ihr all dies ausprobieren. Neben möglichen Ideen meinerseits könnt ihr gern eigene Ideen und Spiele mitbringen, die wir kennenlernen und ausprobieren.</i>	gute Laune Freude am Spiel eigene Spiele und Ideen keine
9b	Schule der Zukunft- Wie kann Schule 2035 aussehen? Fr. Proscurin, Fr. Dudek	<i>Wir möchten mit euch einen Blick in die Zukunft wagen. Wie könnte Schule in rund 10 Jahren ablaufen? Was muss sich ändern? Gemeinsam suchen wir nach neuen Möglichkeiten und Wegen. Unsere Ideen und Gedanken können wir dann z.B. in einem Podcast darstellen, Poster entwerfen oder digital präsentieren? Wir sind sehr gespannt.</i>	
10b	Zerbrechlichkeit und Bewahrung unseres Planeten aus verschiedenen Blickwinkeln Hr. Berninger, Fr. Schmidt	<i>Euch erwarten verschiedene Museumsbesuche und Workshops zum Thema Zerbrechlichkeit und Bewahrung unseres Planeten. Unser Plan:</i> Montag Humboldt-Forum <i>“Future or Fiction - Virtuelle Welten gestalten”</i> Workshop mit einer Virtual-Reality-Software Dienstag Technik-Museum <i>“Dünnes Eis - Mission Arktis - Komm mit auf Klimaexpedition” - Interaktive Führung mit Herstellung eigener Poster.</i> Mittwoch Nationalgalerie <i>„Caspar David Friedrich. Unendliche Landschaften” - Workshop mit Anfertigung eigener Collagen</i> Donnerstag Planetarium	Orte: siehe Beschreibung Kosten: etwa 14 EUR / Person

Projektwoche - Themenübersicht

		<p><i>Besuch der Vorführungen (Dokumentationen) "Unser blauer Planet" und "Die Chemie des Lebens"</i></p> <p>Freitag Futurium</p> <p><i>Besuch des Berliner Zukunftsmuseums</i></p>	
11b	<p>Musik verbindet - Rapworkshop</p> <p>Hr. Ferner und Fr. Pilehvar</p>	<p><i>Rapper, Grafiker und Tischlermeister Martin wird mit dem 25 Jährigen Sina aus dem Iran, der wegen seiner Songs aus seinem Heimatland fliehen musste, gemeinsam einen Rap Workshop anbieten. Wir wollen Beats raussuchen, Texte selber schreiben, sie teilen, austauschen, uns gegenseitig beraten und an der Performance arbeiten. Vielleicht werden die Ergebnisse am 05. auf dem Mühlenkiezfest präsentiert.</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>max. 10 Schüler*innen</p>
12b	<p>Südafrikanische Küche, Kultur Sprache der schwarzen Bevölkerungsgruppe der Xhosa</p> <p>mit Nomzamo Gloria Entile aus George/Südafrika</p>	<p><i>Chaka Laka und Co: Südafrikanisch kochen, eine ungewöhnliche "Klicksprache" entdecken und vieles mehr...</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>ORT: Kulturmarkth alle oder Schulküche Gustave-Eiffel-Schule</p> <p>max 10 Schüler*innen</p> <p>Sprache: Englisch</p>
13b	<p>Rassentrennung und inside Südafrika mit Unam Ivan Gila</p> <p>von "Explore our Hood" Thembalethu/George Südafrika</p>	<p><i>Rassentrennung spielt in Südafrika nach wie vor eine Rolle. Wir zeigen euch Einblicke in das Leben in Thembalethu/George in Südafrika!</i></p> <p><i>evtl auch gemeinsam mit</i></p> <p>Südafrikanische Küche, Kultur Sprache der schwarzen Bevölkerungsgruppe der Xhosa</p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>max 10 Schüler*innen</p>

Projektwoche - Themenübersicht

			Sprache: Englisch
14b	<p>Dokumentar-Filme machen</p> <p>mit dem Filmemacher und Medienpädagogen Baneh M. von der Global We Media Akademie und der Barmenda Film Association Kamerun.</p> <p>https://global-we-media.com/crew/</p>	<p><i>Wir drehen gemeinsam einen Dokumentarfilm über die Südafrikareise. Dabei lernt ihr alles über das Drehen und Schneiden von Filmen. Den Film zeigen wir dann beim Mühlenkiezfest!</i></p> <p>Global We Media</p> <p><i>Das Community – TV aus Berlin bestärkt junge Medienmachende darin, in selbst organisierten Produktionen ihre Kompetenzen zu entwickeln. Mit Beiträgen in dokumentarischen, fiktionalen und experimentellen Genres gestalten sie ein umfangreiches Programm, das ihre Perspektiven auf Vielfalt und weltweite Beziehungen sichtbar macht.</i></p> <p><i>Auf der Basis des Materials unserer Reise zu unserer Partnerschule in Thembaletu und weiterer Filmdokumentation während der Projektwoche machen wir eine Reportage über das Erlebte.</i></p> <p><i>Wir lernen grundsätzliches über Filmemachen, dehen in kleinen Teams, schneiden das Material bis zum fertigen Film 1. Teil.</i></p> <p><i>Dieser soll im Rahmen des Mühlenkiezfestes gezeigt werden.</i></p> <p><i>Am Ende des Schulbesuchs unserer Gäste aus Thembaletu (Südafrika) (11.07.) wird die filmische Dokumentation über Hin- und Rückreise nach der Projektwoche weiter fertiggestellt. Hierzu sollten sich die Schüler bereit erklären.</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V. im Rahmen des Global Citizen Festivals</p> <p>Ort: Global We Media Akademie und der Gustave Eiffel Schule</p> <p>max. 10 Schüler*innen</p> <p>Sprache: Deutsch/Englisch</p>
15b	<p>Holzworkshop Upcycling - nachhaltige Fassadensanierung aus Holzresten und Gebrauchtholz</p> <p>mit Nino und Micha</p>	<p><i>Upcycling ist mehr als "Aus alt mach neu". Hier kannst du Gestalten und Spaß mit Handwerkern haben.</i></p>	<p>gemeinsam mit</p> <p>KulturMarkth alle e.V.</p> <p>ORT: Holzwerkstatt Kulturmarkth alle</p>
16b	<p>Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen</p> <p>Deutsch-kameruner Verein: Sources-d'Espoir e.V.</p>	<p><i>Wir schauen uns gemeinsam die oft übersehene Geschichte Afrikas an und setzen uns mit dem Kolonialismus auseinander. In Workshops werden wir werden gemeinsam die Verfolgung und Diskriminierung der afrikanischen Bevölkerung aufarbeiten.</i></p>	<p>Alle Kosten werden vom Verein getragen. Es entstehen für die</p>

Projektwoche - Themenübersicht

	Fr. Nangally	<p>Unsere Projektidee hat das Ziel, die oft übersehene Geschichte von Afrikaner*in und die koloniale Vergangenheit des 19./20. Jahrhunderts aus der Perspektive der damals Okkupierten, insbesondere der Widerstandskämpfer*innen, sichtbar zu machen.</p> <p>Die Beteiligung erfolgt durch interaktive Workshops zur Projektwoche, mit einem besonderen Fokus auf den oft marginalisierten Widerstandskämpferinnen. Unsere Ziele umfassen die Sensibilisierung der Schülerinnen für die koloniale Kontinuität im Alltag, die Förderung eines breiten Bewusstseins für diverse Perspektiven und die Aufarbeitung von Verfolgung und Diskriminierung.</p> <p>Eine aktive Auseinandersetzung der Schülerinnen mit der kolonialen Geschichte und die Entwicklung von Lösungsansätzen zur Bekämpfung von kolonialer Kontinuität im Bildungswesen. Wir werden unterschiedliche Maßnahmen zu diesen Themen umsetzen. "Kolonialismus und Widerstand (v.a. von Frauen)", "Berlins Kolonialgeschichte aus der Perspektive der Okkupierten", "Koloniale Kontinuität als Teil unseres Alltags" usw.</p>	<p>Schule keine Kosten.</p> <p>Ort: Findet in der Schule statt.</p>
--	--------------	--	---